

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An den
Vorsitzenden des
Finanzausschusses
Herrn Martin Börschel

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 23.03.2009

AN/0584/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Finanzausschuss	23.03.2009

Bürgerhaushalt 2010 - Konzeptionelle Weiterführung, DS-Nr. 0661/2009, TOP 12.21

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragstellenden bitten Sie, folgenden Zusatzantrag zur o. a. Verwaltungsvorlage in die Tagesordnung des Finanzausschusses am 23.03.2009 aufzunehmen.
Gleichzeitig ist damit die Vorlage 0855/2009 (TOP 12.22) als erledigt zu betrachten.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ergänzt:

I. Es wird folgender Abschnitt „Zielsetzung“ eingefügt:

„Vorschläge zum Bürgerhaushalt sollen unter der politischen Zielsetzung erfolgen, dass sie nicht zwingend zu einer Ausweitung des Haushaltsvolumens (Aufwendungen im Ergebnisplan) führen, sondern zugleich im Sinne einer nachhaltigen Politik - auch sinnvolle Einsparungen, Optimierungen und Schwerpunktsetzungen durch Umschichtungen – beinhalten. Diese Zielsetzung soll den Bürgerinnen und Bürgern in angemessener Art und Weise zum Start des Verfahrens erläutert werden, um sie dahingehend zu motivieren.
Das Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ hat auch die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern die komplexen Zusammenhänge der haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage der Stadt Köln zu vermitteln.

II. Weitere Bürgerinformation

Teil II des Abschnitts „weitere Bürgerinformation“ soll als selbständiger Abschnitt **„Stärkung der Stadtbezirksebene“** dargestellt und wie folgt geändert werden:

„Im weiteren Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ sollen die Bürgerinnen und Bürger auf Ebene der Stadtbezirke stärker einbezogen werden. Dies soll auch die Bezirksvertretungen einschließen. Das Projektteam Bürgerhaushalt organisiert diese Versammlungen im Stadtbezirk in Abstimmung mit den Bezirksvertretungen. Dies kann z.B. durch Sondersitzungen der BV's an einem geeigneten Ort (Versammlungssaal) erfolgen, zu denen öffentlichkeitswirksam eingeladen wird. Der zusätzliche finanzielle und organisatorische Aufwand ist geringfügig.

III. Themenbereiche

Für das Bürgerhaushaltsverfahren 2010 sollen die Produktbereiche Umweltschutz und Bildung/Schule vorgesehen werden.

Begründung:

Die u. a. auf dem Ratsbeschluss vom 24.4.2008 und den Erfahrungen aus dem ersten Verfahren beruhenden Veränderungen des Beteiligungsverfahrens 2010 werden von den Antragstellenden begrüßt. Sie sollen durch einige Aspekte ergänzt werden.

Das Beteiligungsverfahren hat auch zum Ziel, den verantwortlichen Umgang mit den kommunalen Ressourcen vor dem Hintergrund der städtischen Finanzlage zu vermitteln. Dies soll stärker in den Vordergrund rücken.

Zudem soll die Bezirksebene gestärkt werden. Das erste Beteiligungsverfahren in 2008 hat gezeigt, dass viele Vorschläge die konkreten städtischen Lebensumstände der Einwohnenden im Stadtbezirk betreffen und somit auch stärker unmittelbar auf Bezirksebene behandelt werden sollten. Dies soll durch Bürgerversammlungen im Bezirk in Kooperation mit der jeweiligen Bezirksvertretung erfolgen, die während der Vorschlagsphase stattfinden.

Eine Festlegung der jahresbezogenen Produktbereiche, wie sie die Verwaltungsvorlage „Festlegung der Themenbereiche“ (Ds-Nr. 0855/2009) vorsieht, soll erst nach Auswertung der Erfahrungen mit dem Beteiligungsverfahren 2010 erfolgen und somit zurückgestellt werden. Die für ein Verfahren vorzusehenden Produktbereiche sollen weitgehend inhaltlich und strukturell miteinander korrespondieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Karl Klipper
Stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender

gez.
Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer